

Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband

Protokoll der Mitgliederversammlung am Montag, dem 25. Oktober 2010

Ort: Frankfurt am Main, Planungsverband Rhein-Main (Poststr. 16, 60329 Frankfurt)

Beginn: 12:35 Uhr – Ende: 13:30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Protokoll: Michaela Stauer (Endfassung vom 28.10.2010)

Der Vorsitzende des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband, Herr Aloys Lenz heißt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen.

Der Mitgliederversammlung liegt folgende Tagesordnung zugrunde:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Aussprache
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
6. Bestellung der Rechnungsprüfer

1. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung bleibt bestehen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009

Es werden keine Änderungswünsche zum Protokoll 2009 vorgebracht.

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Aussprache

Der Vorsitzende Lenz berichtet, dass die Mitgliederanzahl des Landesverbandes von 99 auf 106 gesteigert werden konnte. Der Vorstand wird sich verstärkt darum bemühen, weitere Neumitglieder zu gewinnen.

Seit seiner Konstituierung auf der letzten Mitgliederversammlung hat der Vorstand fünf Mal getagt. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit waren:

- a) Rahmenvereinbarung zwischen HKM, HMWK und dbv-Landesverband Hessen über die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken
- b) Gespräch mit den Kommunalen Spitzenverbänden Hessens
- c) Schulische Ausbildungssituation der FaMIs an der Stauffenbergschule in Frankfurt
- d) Hessisches Bibliotheksgesetz
- e) Bibliothekstage 2010 in Gießen und 2011 in Langen
- f) Fortbildung „Bibliotheken im Bildungsnetzwerk“
- g) Gespräch mit den Fraktionen im hessischen Landtag

Zu a) Im Januar 2010 fand ein Gespräch mit Vertretern des hessischen Kultusministeriums sowie des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst statt. Inhaltlichen Schwerpunkt bildete die Rahmenvereinbarung über die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken, deren Weiterentwicklung sowie Belange der allgemeinen zukünftigen Zusammenarbeit. So wurde vereinbart, sich einmal jährlich zu einem Informationsgespräch zu treffen. Das nächste Treffen findet am 1. Dezember 2010 im Kultusministerium statt.

Zu b) Anlässlich des Hessischen Bibliotheksgesetzes kam es im März 2010 zu einem Treffen mit Vertretern aller drei kommunalen Spitzenverbände Hessens, die dem Bibliotheksgesetz sehr kritisch bis eindeutig ablehnend gegenüber stehen. Dennoch wurde von den Beteiligten eine Zusammenarbeit als wichtig erachtet. So wird es im November 2010 ein weiteres Gespräch geben, in dessen Mittelpunkt eine gemeinsame Erklärung mit dem Arbeitstitel „Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe“ steht. Darüber hinaus soll auch der Auftakt für Überlegungen zu einem hessischen Bibliotheksentwicklungsplan stattfinden. Dem Landesverband wurde die Möglichkeit eröffnet, einen Artikel zur Situation der Öffentlichen Bibliotheken in den jeweiligen Verbandszeitschriften zu veröffentlichen, welcher nachgekommen wurde.

Zu c) Aufgrund massiver Kritik von Seiten der Ausbildungsbetriebe fand im April 2010 ein Gespräch mit der Schulleitung und Klassenlehrern der Stauffenbergschule statt. Ein Folgetermin steht im November 2010 an.

Zu d) Das Hessische Bibliotheksgesetz konnte am 9. September 2010 verabschiedet werden. Es handelt sich um das derzeit dritte Bibliotheksgesetz in Deutschland und ist das erste eines westlichen Bundeslandes. Das Gesetz stärkt nach Auffassung des Landesvorstandes die öffentliche Wahrnehmung von Bibliotheken und bietet eine Rechtssicherheit für die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken. Für die Zukunft muss an einer weiteren Verbesserung des Gesetzes gearbeitet werden.

Zu e) Der Bibliothekstag 2010 in Gießen wurde als sehr gut empfunden. Mit über 200 Teilnehmern war er einer der bestbesuchten. Der nächste Bibliothekstag findet in Langen im Kreis Offenbach statt, am Programm wird bereits intensiv gearbeitet.

Zu f) Mit dem (heutigen) Fortbildungstag „Bibliotheken im Bildungsnetzwerk“ in Zusammenhang mit der jährlichen Mitgliederversammlung betritt der Landesverband Neuland. Die positiven Erfahrungen vom Vormittag als auch der Veranstaltungsort selbst, lassen schon jetzt eine Fortführung im kommenden Jahr sehr überlegenswert erscheinen.

Zu g) In Planung sind noch dieses Jahr Gespräche mit Vertretern aller Fraktionen des Hessischen Landtages. Die Gespräche sollen einem gemeinsamen Austausch dienen, die Fragestellung „Wie geht es nach dem Gesetz weiter?“ aufgreifen und Überlegungen bezüglich eines Bibliotheksentwicklungsplanes für Öffentliche Bibliotheken beinhalten.

Hessischer Bibliothekspreis 2010

Erstmalig wurde der Hessische Bibliothekspreis nicht einer einzelnen Bibliothek sondern einem Netzwerk verliehen. Ausgezeichnet wurde das Informations- und Mediennetzwerk der Medienzentren und Schulen im Lahn-Dill-Kreis (IMeNS). IMeNS erhielt zudem im Rahmen des Deutschen Bibliothekspreises 2010 einen Sonderpreis, der mit 2.000 € verbunden ist.

Zum vollständigen Rechenschaftsbericht:

[http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Hessen/2010-10-27 - RechenschaftMV 2010.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Hessen/2010-10-27_-_RechenschaftMV_2010.pdf)

In der anschließenden **Aussprache** fragt Frau Grabhorn (Stadtbibliothek Rüsselsheim), ob sich die viel diskutierte „Schuldenbremse“ nach Einschätzung des Landesverbandes auch auf die **Fördermittel für die Öffentlichen Bibliotheken** aus den Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) auswirken werde. Nach Auffassung von Herrn Lenz gibt es diesbezüglich keine konkreten Signale von Seiten des Landes, so dass für 2011 von einer Beibehaltung der Summe (1,25 Mio. €) ausgegangen werden könne.

Zum anstehenden Gespräch in der Frankfurter **Stauffenbergsschule** (Berufsschule für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste) am 26. November 2010 gibt es verschiedene Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Insgesamt könne seit dem ersten Gesprächstermin des Landesvorstandes mit der Schulleitung und den Klassenlehrern (Februar 2010) zwar von kleineren Verbesserungen gesprochen werden, bedeutende Veränderungen seien jedoch nicht feststellbar. Interessant sei die Klärung, ob es zu einer Wiederbesetzung der Stelle eines versetzten Lehrers gekommen sei. Außerdem wird das zeitliche Ausmaß des Projektes „Buchmesse 2010“ in Bezug auf dessen Arbeitsergebnisse in Frage gestellt.

Auf allgemeine Kritik stößt der Flyer, der von den angehenden Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste anlässlich des Buchmesseprojektes über Bibliotheken erstellt worden ist. Auch die bereits in mehreren Ausbildertreffen geforderte Kenntlichmachung, welchen Lernfeldern die Unterrichtseinheiten zugeordnet sind, sei nach wie vor nicht realisiert. Der Landesvorstand wird die genannten Punkte im Gespräch mit der Schulleitung thematisieren.

Der Vorsitzende Aloys Lenz gibt die Leitung der Mitgliederversammlung an die Geschäftsführende Vorsitzende Dr. Sabine Homilius weiter, da er zu einem dringenden Gespräch abberufen wurde.

4. Bericht der Schatzmeisterin

Frau Dr. Homilius bittet die Schatzmeisterin Gudrun Kulzer um ihren Bericht. Diese händigt allen Teilnehmern den Bericht in schriftlicher Form aus und trägt die wesentlichen Punkte in zusammenfassender Form vor. Mit Stand der Kassenprüfung am 13.10.2010 standen den Ausgaben in Höhe von 9.473,41 € insgesamt Einnahmen in Höhe von 13.747,97 € gegenüber. Der Restbetrag in Höhe von 4.274,41 € ist durch noch in 2010 zu tätige Ausgaben von ca. 3.900 € weitest gehend gebunden.

5. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin

Kassenprüferin Christine Ambrosi (Stadtbibliothek Bruchköbel) erklärt, dass sie und der zweite Kassenprüfer Alexander Budjan (Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken) die Kassenprüfung am 13. Oktober 2010 in Offenbach vorgenommen haben. Ausgaben und Einnahmen standen mit den Belegen in Übereinstimmung. Die Kassenprüfer empfehlen daher die Entlastung der Kassenprüferin und des gesamten Vorstandes.

Bei vier Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) wird die Entlastung der Kassenprüferin und des gesamten Vorstandes in *einer* Abstimmung einstimmig von den stimmberechtigten Teilnehmern der Mitgliederversammlung beschlossen.

6. Bestellung der Rechnungsprüfer

Frau Ambrosi und Herr Budjan werden als Kassenprüfer für ein weiteres Jahr bestätigt.

Frau Dr. Homilius bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Mitgliederversammlung und schließt diese um 13:30 Uhr.